00001

A.Wrede, Der Nachtgriff (in Zs.d.Ver.f.rhein. u.westf.Vkde.23 (1926)

S.109

Gegen Nachtgriff (eine durch Dämonen verursachte Lähmung).

"Gott wals [walte es, dessen], der heiliger Churst [Christ] walts. Das ist die heilige jungfer St.Christin, das ist die heilige jungfer St.Brigide, das ist die heilige jungfer St. Margrat [so!], die geben uns zu verstaen, ob N N hab die nachtsgriff die gotliche gab; so pitte ich an gottes mecht gottes kraft und alles himlischen her [Heer], daß die nachtsgriff muß verfliesen und verfharen wie die thoden ihm grab, wie der windt in der luft und der stub [staub] in der sonnen. In nahmen des vatters, des sohns und des heiligen geistes."

(Verhandlung gegen Eva von Trevelstorff, wittib Raffen sackdregers in Köln a.d. J.1629/30.(Köln, Stadtarchiv, Turmbuch 40).

Dabei wird gemessen (vgl. Nr. 2 unten!)